



06. Mai 2013

Antrag

## Aussichten und Ansichten – Gievenbecks Entwicklung neu strukturieren

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

die Entwicklung von Gievenbecks Ortszentrum rund um die Pfarrkirche St. Michael sowie der von dort abgehenden Straßen, besonders Arnheimweg, Enschedeweg, Rüschausweg, Von-Esmarch-Straße, in einem Planungsprozess neu aufzugreifen und mit geeigneten planungsrechtlichen Mitteln an die aktuellen bzw. zu erwartenden Bedarfe anzupassen. Dazu soll eine frühzeitige und intensive Bürgerbeteiligung sichergestellt werden, um in einem stadtteilweiten Diskurs ein breit getragenes Entwicklungsleitbild gewinnen zu können. Dabei sollen auch Instrumente bzw. Anreize geprüft werden, um privaten Immobilieneigentümern die Teilnahme an der Stadtteilentwicklung möglich zu machen.

### Begründung:

Gievenbeck entwickelt sich rasant und kontinuierlich. Mit der bevorstehenden zivilen Nutzung der Oxford-Kaserne sowie der bislang von Angehörigen der britischen Streitkräfte genutzten Liegenschaften steht schon ab Ende 2013 ein weiterer Entwicklungsprozess bevor. Das deutlich gewachsene Bevölkerungsaufkommen, aber auch die durch neue Nutzungen geänderte Bedeutung von Straßen und Wegeverbindungen erfordern eine Aktualisierung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, aber auch der Formulierung von Wünschen, Zielen und Möglichkeiten bei der Entwicklung von Gievenbecks Ortsmitte. Der gültige Bebauungsplan ist mittlerweile rund zehn Jahre alt und kann somit die bevorstehende Konversion nicht berücksichtigen. Durch die Öffnung des Kasernengeländes wird aber auf jeden Fall der Arnheimweg als Zuwegung an Bedeutung zunehmen, neue Nutzungskonzepte für Straßenzüge werden dazu ebenfalls beitragen.

Die mit dem Bebauungsplan angestrebte Aufwertung des Ortskerns durch eine Neugestaltung der Straßen- und Wegebeziehungen und hier insbesondere der Platzgestaltung im Bereich des so genannten Thierseschinkens lässt sich zudem nicht mehr erreichen, weil nach mehreren erfolglosen Anträgen keine Aussicht mehr auf die erforderliche Landesförderung besteht. Die Umgestaltung des Ortskerns lässt sich daher nur unter deutlicher Einbeziehung der privaten Grundstückseigentümer erreichen. Um hier Anreize zu schaffen, dürfte, wie aktuelle Bauanträge zeigen, sowohl hinsichtlich der festgesetzten Nutzungen als auch der zulässigen Baumassen eine Überarbeitung und gleichzeitige Erweiterung des Bebauungsplanes um die angesprochenen Planbereiche sinnvoll sein. Dies soll in einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess erfolgen.

gez.

Stefan Weber  
 Gilbert Aldejohann  
 Frank Baumann  
 Sybille Benning  
 Georg Berding  
 Dieter von den Berg  
 Heinz-Georg Buddenbäumer  
 Olaf Dreßen  
 Edgar Drüge  
 Wolfhard Ediger

Dr. Dietmar Erber  
 Georg Fehlauer  
 Walter von Göwels  
 Richard Halberstadt  
 Gilbert Hartmann  
 Ludger Janning  
 Bruno Kleine Borgmann  
 Karl Kleine-Wilke  
 Marliese Kosmider  
 Teresa Küppers  
 Franz-Pius Graf von Merveldt

Christian Moll  
 Andreas Nicklas  
 Jürgen Ohm  
 Robert Otte  
 Karin Reismann  
 H.-Dieter Sellenriek  
 Barbara Stober  
 Helga Welker  
 Simone Wendland  
 Peter Wolfgarten

### CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle  
 Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster  
 Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36  
 e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>